



Rund um St. Vitus

MITTEILUNGEN
DER KATHOLISCHEN KIRCHENGEMEINDE HIRSCHAID

NUMMER 82

NOVEMBER 2006



Ein lebendiges Ganzes

kann eine Pfarrgemeinde nur sein, wenn sie von allen, die dazu gehören, mitgetragen wird. Je nach Begabung und Beauftragung müssen sich die Einzelnen zum Wohl des Ganzen einbringen. Dies ergibt sich aus der Botschaft Jesu, unseres gemeinsamen Herrn, denn er liebt uns alle und hat uns ohne Ausnahme in seine Nachfolge gerufen.

Die vielfältigen **gemeinnützigen** Aufgaben werden seit vielen Jahren von den Mitgliedern des Pfarrgemeinderats und der Kirchenverwaltung in bewährter Weise wahrgenommen, was nicht heißt, diese müssten

in „Zeit und Ewigkeit“ zur Verfügung stehen. Es ist also einzig sinnvoll, dass auch andere die Chance haben, ihre Fähigkeiten einzubringen. Um dies möglich zu machen, gibt es die Neuwahl der Mitglieder des Pfarrgemeinderats und der Kirchenverwaltung.

Die anstehende Neuwahl am 18./19. November 2006 findet in einer neuen Situation statt: Unsere Pfarrei St. Vitus ist durch die Strukturreform der Pfarreien in der Erzdiözese Bamberg um die Teilgemeinden Friesen und Seigendorf erweitert worden. Gleichzeitig ist sie eingebunden in den Seelsorgebereich Hirschaid - Sassanfahrt - Seußling. Das verlangt von uns, über den Kirchturm von St. Vitus hinauszudenken und mit den „Neuen“ Wege zu finden, wie wir als Christen unseren Glauben gemeinsam bezeugen können.

Für den Pfarrgemeinderat und die 3 Kirchenverwaltungen von St. Vitus haben wir Gott-sei Dank eine ganze Reihe von Damen und Herren gefunden, die für eine Kandidatur bereitstehen. Ihnen sage ich als Pfarrer herzlichen Dank. Gleichzeitig danke ich, im Namen unserer Pfarrgemeinde, allen, die

bisher zum Wohl aller im Pfarrgemeinderat und in der Kirchenverwaltung mitgearbeitet haben.

Ich bin überzeugt, dass wir wieder einen guten Pfarrgemeinderat und gute Kirchenverwaltungen bekommen werden. Das ist auch dadurch möglich, dass sich alle wahlberechtigten Mitglieder unserer Pfarrei am 18./19. November an der Wahl beteiligen.

Darum bittet der Pfarrer

A. Popp
August Popp

Inhaltsverzeichnis

Einleitende Worte

Aus dem Pfarrleben

- Der neue Pastoralreferent stellt sich vor
- Wer glaubt, ist nicht allein !
- Firmung 2006

Wahlen 2006

Wer? Was? Wann? Wo?

- Nachrichten
- Termine
- Bistumsjubiläum 2007



lung – Vorstellung – Vorstellung – Vorstellung – Vorstellung – Vorstellung

Liebe Pfarrgemeinde,

seit 01. September 2006 arbeite ich nun als Pastoralreferent in dem Seelsorgebereich „Hirschaid – Sassanfahrt – Seußling.“ Der Beginn einer neuen Arbeitsstelle bringt es mit sich, dass man sich bei den verschiedensten Gelegenheiten vorstellt, bzw. vorstellen darf. Dieser Aufgabe bin ich bereits in Gottesdiensten und bei anderen kirchlichen Veranstaltungen nachgekommen. In diesem Pfarrbrief nun will ich ebenfalls die Gelegenheit ergreifen und mich und meinen beruflichen Werdegang Ihnen vorstellen.

Ich heiße Georg Zametzer, bin 42 Jahre alt, verheiratet, habe einen kleinen Sohn und wohne in Gunzendorf. Nach dem Theologiestudium in Regensburg und Bamberg begann ich im September 1992 meine Ausbildung zum Pastoralreferenten in der Pfarrei Wartenfels, einem Ort hoch oben im Frankenwald. Nach einer dreijährigen Ausbildungszeit wollte ich als gebürtiger „Effeltricher“ wieder etwas

näher in der Heimat leben und arbeiten. Die Stelle „Jugendseelsorge“ im Dekanat Ebermannstadt und „Pfarrgemeinde“ in Wiesenthau, kam meinem Heimatwunsch entgegen.

Ab September 1997 wechselte ich übergangsweise in die Pfarrei St. Nikolaus Ebermannstadt. Zwei Jahre später führte mich der Beruf nach St. Heinrich Erlangen, das mit Dechsendorf zusammengelegt werden sollte. Allerdings wurde diese Zusammenlegung nicht umgesetzt, und so konnte ich mich in den folgenden sieben Jahren schwerpunktmäßig auf die Jugendarbeit und die Katechese in der Pfarrei konzentrieren.

Die angespannte finanzielle Lage des Erzbistums führte zu strukturellen und personellen Veränderungen in der Erzdiözese. Wieder stand ein Ortswechsel für mich an, da das Personal laut Stellenplan in Erlangen „überbesetzt“ war. Zu meinem Glück war im neuen Stellenplan der Pfarreienverein „Hirschaid – Sassanfahrt – Seußling“ ausgeschrieben. Das Ordinariat entsprach meiner Bewerbung, so dass ich seit 01. September 2006 hier bei Ihnen tätig bin.

In der Schule, bei den Ministranten, in Versammlungen, bei der Krankenkommunion und in liturgischen Feiern hatte ich mit einigen von Ihnen bereits segensreiche Begegnungen. Besonders angerührt hat mich die Herzlichkeit und die Offenheit, die Sie mir geschenkt haben und mit der Sie mir begegnet sind. Dafür sage ich Ihnen ein recht herzliches „Vergelt's Gott“.

Auf die Begegnungen und die

Gespräche mit Ihnen freue ich mich weiterhin. Abschließen möchte ich mit einem kleinen Wunsch:

Vielleicht haben auch Sie Vorstellungen und Wünsche an meine Person. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn wir darüber ins Gespräch kommen würden, damit es uns gemeinsam gelingt, Gemeinde (auch wenn sie jetzt zum Pfarreienverein angewachsen ist) im Sinne Jesu Christi zu gestalten. In jedem Neuanfang steckt ein Geheimnis und die Chance, Neues zu wagen.

Im Vertrauen auf Gott, in Ihrer Gemeinde segensreich zu wirken grüßt Sie herzlichst

*Georg Zametzer
Pastoralreferent*



Wer glaubt, ist nicht allein!

Unter diesem Motto finden vom **25. Februar bis 11. März 2007** Glaubenstage in unserer Pfarrei statt. Der Pfarrgemeinderat wird zusammen mit den Redemptoristen aus Forchheim ein **attraktives Programm** anbieten. Genauere Informationen erhalten Sie in der nächsten Ausgabe des Pfarrbriefs.



Steckbrief:

Name: Kurt Loyens

Alter: 68 Jahre

Wohnort: Regnitzau

Hobbys: Tennis, Schach spielen

Verheiratet mit Rita, 2 Kinder Axel und Gero

Ehrenamt: Kirchenpfleger

Am Mittwoch, den 26.04.2006 trafen sich 4 Firmlinge im Pfarrheim mit Kurt Loyens, dem Kirchenpfleger unserer Pfarrgemeinde.

Herr Kurt Loyens gab uns bereitwillig Auskunft zu unseren Fragen. Uns interessierten vor allem die Aufgaben eines ehrenamtlichen Kirchenpflegers. Herrn Loyens kümmert sich seit Januar 2005 um die Finanzen unserer Pfarrgemeinde (Einnahmen und Ausgaben). So ist er z. B. zuständig für die Kollekte und leitet das Geld für religiöse Zwecke weiter. Er ist ein Mitglied unserer Kirchenverwaltung und arbeitet eng mit unserem Pfarrer zusammen, mit dem ihm auch eine Freundschaft verbindet. Als Kirchenpfleger hat er die verantwortungsvolle Aufgabe, das zur Verfügung stehende Geld entsprechend zu verwalten.

Vor seiner Pensionierung war Herr Loyens Kaufmann in einer Maschinenfabrik. Er spricht

fünf Fremdsprachen und „Regnitzauerisch“. Er ist vor 20 Jahren mit seiner Familie aus Krefeld in die Regnitzau gezogen. Er spielt in seiner Freizeit gerne Tennis bei den Senioren und ist auch ein leidenschaftlicher Schachkopf-Spieler.

Unser Eindruck von Herrn Kurt Loyens:

- ein aufgeschlossener Mann mit sehr viel Lebensfreude
- ein wichtiger Mann in unserer Pfarrgemeinde
- jemand, der mit Freude sein Ehrenamt ausübt

Die Interviewer:

Christian, Alexander, Tobias und Daniel

Firmung 2006

Dieses Jahr empfingen 62 Jugendliche, durch DK Josef Zerndl, das hl. Sakrament der Firmung. Wir wurden in 10 Gruppen aufgeteilt, denen jeweils ein oder zwei Firmhelfer zur Seite standen. Das Grundthema unsere Vorbereitung war „Sehnsucht nach mehr“. Von Stunde zu Stunde kamen wir Gott näher (der eine mehr, der andere etwas weniger).

Vor uns lag ein steiniger Weg und manche Hürde wurde uns in den Weg gelegt, in Form von verschiedenen Aufgaben: Aus dem liturgischen, aus dem sozialen und aus dem gemeindlichen Bereich. Diese wurden in unserem Aktions-Pass eingetragen und bestätigt.

Wählen konnten wir aus dem Bereich

- Liturgie / Gottesdienst:

z.B. Mitgestalten und Vorbereiten eines Werk-, Jugend- und Familiengottesdienstes, Wallfahrt nach Gößweinstein, Osternacht auf Burg Feuerstein und vieles mehr.

- Soziales:

z.B. gemeinsamer Nachmittag mit Senioren aus dem Seniorenheim St. Vitus, Besuch der Kinderarche St. Christophorus, usw.

- Gemeindeleben:

z.B. Aktion lebendige Bausteine, Gespräche und Interview von PGR und Kirchenpfleger, Pfarrbrief mitgestalten usw.

Besonders unterstützt wurden wir bei unseren Vorbereitungen, für diesen unvergesslichen Tag, von unserem **Gregor**. Er musste für uns sehr viel Zeit aufbringen und investieren. Auf diesem Weg bedanken wir uns sehr herzlich bei ihm und auch bei unseren Firmbegleitern, die ihre Freizeit für uns opferten.

Vanessa Dittrich



**Bauernschmitt
Sieglinde**

43 Jahre

Hausfrau

Interessiert sich für:
Altenarbeit, Ökumene,
Liturgie



**Behr
Thomas**

45 Jahre

Kaufmann

Interessiert sich für:
Kunst/Kultur, Litur-
gie, Ökumene, u.a.



**Dinkel
Andreas**

55 Jahre

Lehrer

Interessiert sich für:
Liturgie, Öffentlichkeits-
arbeit/Medien, Poli-
tik/Gesellschaft



**Gensel
Romana**

56 Jahre

Personalsach-
bearbeiterin

Interessiert sich für:
Politik/Gesellschaft,
Liturgie u.a.

**Beck
Alfred**

47 Jahre

Techn. Angestellter

Interessiert sich für:
Berufs-/Arbeitswelt,
Politik/Gesellschaft,
Ehe und Familie



**Bickel
Ute**

47 Jahre

Interessiert sich für:
Jugend, Ökumene,
Schöpfung/Umwelt
u.a.



**Dresel
Elke**

44 Jahre

Interessiert sich für:
Erziehung/Schule,
Jugend, Liturgie,
Ökumene,



**Göller
Renate**

57 Jahre

Interessiert sich für:
Soziale und karitative
Aufgaben



Wann und Wo wird gewählt ?

Wahltag: 18. und 19. November 2006

Öffnungszeiten der Wahllokale:

Pfarrheim St. Vitus: Sa. 18.11. 18.00 - 20.00 Uhr und So. 19.11. 9.45 - 16.00 Uhr

Alte Schule Friesen: So. 19.11. 9.45 - 15.30 Uhr

Alte Schule Seigendorf: So. 19.11. 9.30 - 10.30 Uhr und 11.30 - 15.00 Uhr



**Knab
Martin**

50 Jahre

Braumeister

Interessiert sich für:
Schöpfung/Umwelt,
Mission, Gerechtig-
keit, Frieden



**Körber
Edeltraut**

50 Jahre

Verkäuferin

Interessiert sich für:
Feste/Feiern, Soziale
und karitative Aufga-
ben

**Knorr
Tamara**

16 Jahre

Auszubildende

Interessiert sich für:
Jugend, Mission,
Gerechtigkeit, Frie-
den, Ehe/Familie



**Konstantinidis
Sonja**

36 Jahre

Hausfrau

Interessiert sich für:
Ehe/Familie, Jugend



Wer darf wählen ?

Wahlberechtigung für den Pfarrgemeinderat:

Wählen dürfen alle Personen, die 14 Jahre alt und/oder bereits bereits gefirmt sind.

Wahlberechtigung für die Kirchenverwaltung:

Wählen dürfen alle Personen, die 18 Jahre alt sind und der röm. kath Kirche angehören

(weitere Kandidaten für den Pfarrgemeinderat auf Seite 8)



**Popp
Hermann**

57 Jahre

Techniker

Interessiert sich für:
Liturgie, Ökumene

**Riedel
Franz Xaver**

62 Jahre

Pensionär

Interessiert sich für:
Liturgie, Ökumene



**Schlund
Jürgen**

42 Jahre

Polizeibeamter

Interessiert sich für:
Ehe/Familie, Politik/
Gesellschaft, Medien
u.a.

**Schmidtner
Bernhard**

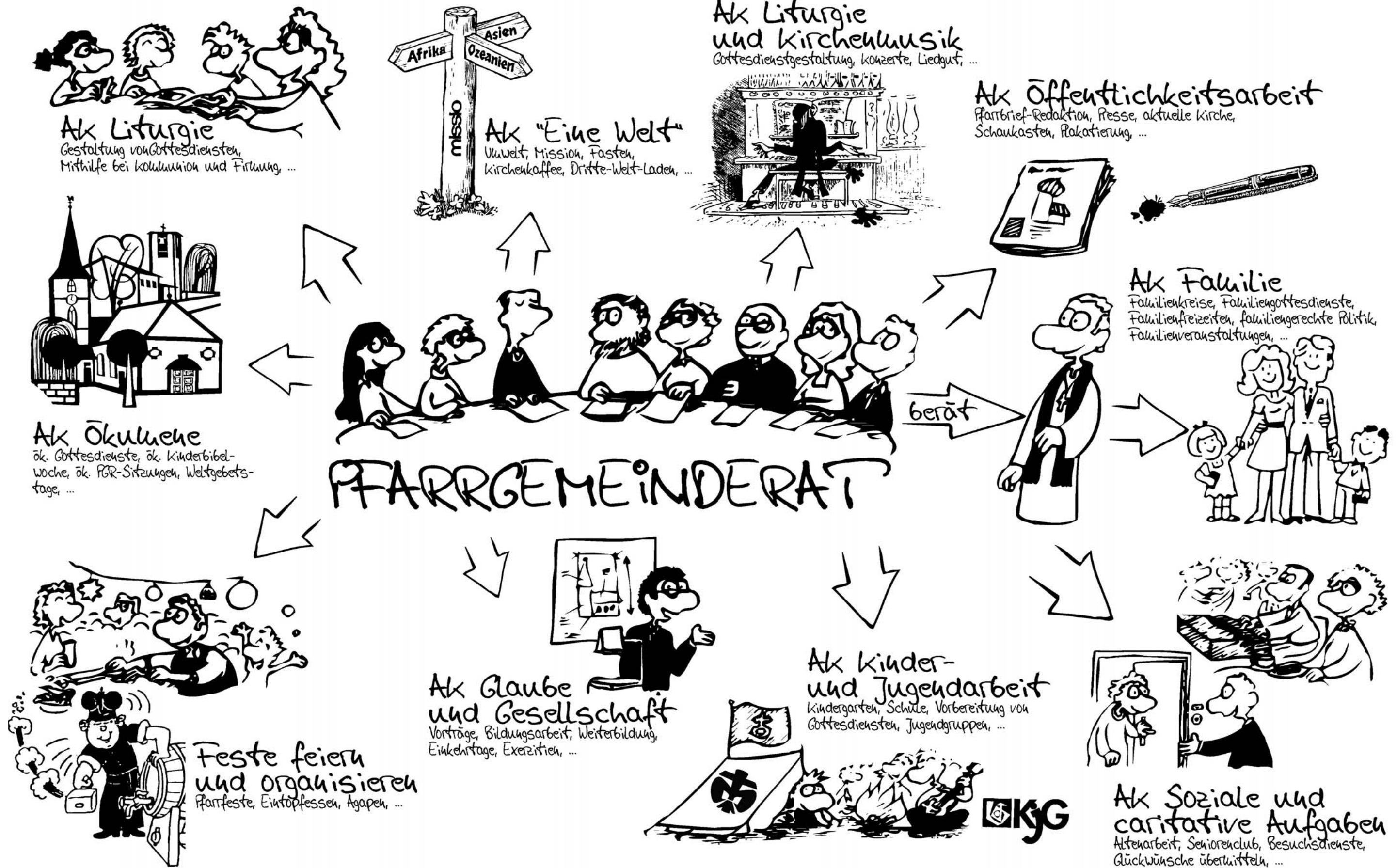
44 Jahre

Lehrer

Interessiert sich für:
Jugend, Liturgie,
Medien/
Öffentlichkeitsarbeit



Was sind die Aufgaben des PFARRGEMEINDERATS ?



Ist eine Briefwahl möglich ?

Die Briefwahl-Unterlagen können **ab dem 6. November 2006** im Pfarrbüro St. Vitus abgeholt werden.

Abgabe der Briefwahl-Unterlagen ist bis zur Schließung der Wahllokale möglich.



**Stache
Werner**

42 Jahre

Lehrer

Interessiert sich für:
Berufs-/Arbeitswelt,
Erziehung/Schule

**Stöckinger
Hedwig**

48 Jahre

Hausfrau

Interessiert sich für:
Mission, Gerechtig-
keit, Frieden



**Strätz
Rita**

56 Jahre

Hausfrau

Interessiert sich für:
Ehe/Familie,
Ökumene

**Sutschet
Toni**

61 Jahre

Werkzeugmacher

Interessiert sich für:
Berufs-/Arbeitswelt,
Liturgie



**Weidner
Gabriele**

34 Jahre

Kfm. Sach-
bearbeiterin

Interessiert sich für:
Ehe/Familie,
Ökumene

**Weinkamm
Georg**

66 Jahre

Interessiert sich für:
Feste/Feiern,
Jugend, Liturgie



**Wolf
Gabriele**

54 Jahre

Hausfrau

Interessiert sich für:
Ökumene, Erwachsenen-
bildung, Fremden-
verkehr u.a.



Die Kandidaten für die Kirchenverwaltungswahlen von St. Vitus Hirschaid stellen sich vor...

**Bergmann
Walter**

60 Jahre

Rentner



**Gensel
Manfred**

60 Jahre

Personalreferent i.R.

**Göller
Cäcilie**

43 Jahre

Bäckereiverkäuferin



**Göller
Renate**

57 Jahre

Rentnerin

**Götz
Bernhard**

60 Jahre

Dipl. Ing. (FH)



**Mohnkorn
Ferdinand**

43 Jahre

**Ott
Georg**

73 Jahre

Rentner



**Pütterich
Helmut**

52 Jahre

Bäckermeister

**Rödel
Maria**

50 Jahre

Verwaltungs-
angestellte



Die Kandidaten für die
Kirchenverwaltungswahlen der
Filialkirche St. Michael Seigendorf
stellen sich vor...

**Arneth
Stephan**

42 Jahre

Vertriebsleiter



**Bonner
Neil**

40 Jahre

Landschaftsgärtner,
Imker



**Fasching
Ferdinand**

46 Jahre

Zimmermann



**Springer
Martina**

51 Jahre

Dipl. Soz. Päd. (FH),
Hausfrau



**Weinkamm
Franz**

58 Jahre

Schlosser

**Dorn
Heinrich**

52 Jahre

Kaufmännischer
Angestellter



**Fleischmann
Richard**

50 Jahre

Schlosser



**Weinkamm
Bärbel**

47 Jahre

Verwaltungs-
angestellte



**Weinkamm
Georg**

66 Jahre

Maurer



Die Kandidaten für die
Kirchenverwaltungswahlen der
Filialkirche Maria vom Guten Rat
Friesen stellen sich vor...

**Beck
Alfred**

47 Jahre

Techn. Angestellter



**Büttel
Christian**

24 Jahre

Dipl. Ing. i. A.



**Kramer
Andreas**

48 Jahre

Einsteller



**Saffer
Leonhard**

46 Jahre

Bürokaufmann

**Karl
Frank**

30 Jahre

Werkzeug-
mechaniker



**Saffer
Josef**

66 Jahre

Automechaniker,
Rentner



**Schrenker
Johannes**

50 Jahre

Kfz-Mechaniker



Was ist die Kirchenverwaltung?

Die Kirchenverwaltung vertritt zusammen mit dem Pfarrer die Kirchenstiftung rechtlich. Sie lenkt die finanziellen Geschicke der Pfarrei und wird für 6 Jahre gewählt.

Welche Aufgaben hat sie?

Die Aufgaben der Kirchenverwaltung reichen von der gewissenhaften und sparsamen Verwaltung des Kirchenstiftungsvermögens über die Beschlussfassung des Haushaltsplanes sowie die anschließende Überwachung des beschlossenen Budgets.

November

- 03.11. Fahrt des KDFFB nach
Nbg. „Holiday on Ice“
04.11. Jugendgottesdienst
18.30 Uhr Thema: „Tod“
06.11. Seniorengottesdienst
14.00 Uhr St. Vitus

MARTINSZUG

AM FREITAG, 10.11.2006 UM 17.00 UHR
TREFFPUNKT: KINDERGARTEN ST. VITUS



10. / Gottesdienst-
11.11. Bestellungen
16.11. Vortrag des KDFFB
19.30 Uhr Pfarrsaal
26.11. Familiengottesdienst
10.30 Uhr St. Vitus

Dezember

- 03.12. Kinderkirche 10.30 Uhr
03.12. Adventsfeier des KDFFB
04.12. Adventsfeier des
Seniorenclubs

Rorate-Gottesdienste

jeweils montags um 18.30 Uhr
am 4., 11. und 18. Dezember

- 08.12. Bußfeier mit Amt
um 18.30 Uhr
09.12. Beichtgelegenheit von
16.00 - 17.00 Uhr
09.12. Ewige Anbetung in
Friesen

- 14.12. Ewige Anbetung in
St. Vitus
17.12. **Licht aus Bethlehem**
Wort-GD um 17.30 Uhr
am Friedhof
19.12. Adventsfeier des KDFFB
15.00 Uhr Pfarrsaal

Januar

- 26.01. Fasching des KDFFB

Februar

- 04.02. Familiengottesdienst
10.30 Uhr St. Vitus
11.02. Kinderkirche 10.30 Uhr
14.02. Frauengottesdienst
8 Uhr St. Vitus anschl.
ök. Frauenfrühstück in
St. Johannis
24.02. Jugendgottesdienst

BETEN - HELFEN - FEIERN

Unter diesem Logo und Motto feiert die Diözese Bamberg ein Jahr lang sich selbst.

Startschuss war eine ökumenische Feier am 31. Oktober 2006. Der erste Höhepunkt schloss sich gleich am 1. November an: Ein live in der ARD aus dem Bamberger Dom übertragenes Pontifikalamt. An dessen Ende stand die Aussendung einer sogenannten spirituellen Stafette durch die Erzdiözese.

Auch in den folgenden Monaten wird es auf Bistums-ebene noch zahlreiche Veranstaltungen geben, bis das Jubeljahr schließlich am 1. November 2007 mit einem Festgottesdienst zum Gründungstag im Dom endet.

AUSSTELLUNGEN - KUNST - KULTUR

Daneben kann der interessierte Gläubige von Mai bis November 2007 eine große Jubiläumsausstellung im Diözesanmuseum Bamberg und von Juni bis September 2007 eine Ausstellungsmeile in Nürnberg mit 10 Stationen von der Kaiserburg bis St. Klara besuchen.

Reihen Sie sich also ein und machen Sie mit, wenn es heißt: 1000 Jahre Bistum Bamberg. Weitere Informationen auch im Internet unter: www.bistumsjubilaum.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 03.02.2007

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:
Sachausschuss „Glaube - Gesellschaft - Öffentlichkeitsarbeit“ im PGR - St. Vitus, Hirschaid